Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =

Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della

Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 112 (1931)

Rubrik: Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et

Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications Bericht des Zentralvorstandes, nebst Kassabericht, Inventaren u. Veröffentlichungen Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G. für das Jahr 1930

erstattet in der Mitgliederversammlung vom 24. September 1931 in La Chaux-de-Fonds

von E. Rübel

Der Zentralvorstand hat das Vergnügen, Ihnen über die Gesellschaftstätigkeit von 1930 zu berichten.

Mitgliederbestand

Seit der letzten Mitgliederversammlung konnten wir 18 neue Mitglieder aufnehmen, dagegen verloren wir durch den Tod 5 Ehrenmitglieder und 20 ordentliche Mitglieder, ferner durch Austritt 12 Personen. Wir sprachen den Hinterlassenen jeweilen das Beileid der Gesellschaft aus. Am 19. August 1930 starb mitten aus ihrer Arbeit heraus unsere liebe verehrte Quästorin Fräulein Fanny Custer. Ihr Leben war unserer Gesellschaft geweiht, diese Arbeit war ihr zugleich grösste Freude. Mit ausserordentlicher Gewissenhaftigkeit widmete sie sich allen, auch den kleinsten Einzelheiten, wovon ja soviel für einen reibungslosen Gang der Geschätte abhängt. Wir verloren Prof. Dr. Raoul Gautier, der jahrzehntelang führend arbeitete in unserer Geodätischen Kommission und in den internationalen geodätischen Angelegenheiten; ferner Prof. Dr. Hans Schardt von der Geologischen Kommission, dessen Bedeutung für die Deckentheorie der Alpen unvergessen bleibt; Georges Claraz im 98. Altersjahr, den Mäzen der Biologie. Von Ehrenmitgliedern bedauern wir den Hinschied des beherrschenden Botanikers Adolf Engler in Berlin, des genialen Begründers der Verschiebungstheorie der Kontinente Alfred Wegener, des Zoologen Charles Depéret in Lyon und des Geologen Pierre Termier in Paris. Dagegen hatten wir die Freude, einer grossen Reihe Mitglieder unsere Glückwünsche zum 70., zum 80. und Prof. Dr. Jules Piccard zum 90. Geburtstag darbringen zu können. Erwähnt sei besonders die intime Feier, an der wir dem verehrten alt Zentralpräsidenten Prof. Dr. Eduard Fischer die Wünsche der Gesellschaft überbringen durften.

Neugestaltung

Frl. Custer hatte vielerlei Aufgaben vereinigt. Sie war Mitglied des Zentralvorstandes und zugleich dessen Angestellte, besorgte Rechnungen der Gesellschaft und der Kommissionen, daneben eine Menge einem Sekretariat zustehende Einzelheiten, von denen man nicht viel

merkt, wenn sie pünktlich und still erledigt werden. Läuft aber die Erledigung nicht mehr von selber, so bringen gerade die kleinen Dinge viel Arbeit und Beraten. Frl. Custer führte zwar ein Heft mit Angaben. wann und wie dies und jenes zu besorgen sei; aber Hunderte von Einzelheiten waren nur in ihrem Gedächtnis verankert, das uns nun plötzlich fehlte! Wir gewannen einen unserer Rechnungsrevisoren, den dies Amt schon mit vielen Einzelheiten vertraut gemacht hatte, Prof. Dr. A. Kienast, dafür, die Rechnungen weiterzuführen und zugleich eine richtige Buchführung, die alle heutzutage verlangten Garantien bietet und den komplizierten Verhältnissen unserer Gesellschaft gerecht wird, auszuarbeiten und einzurichten. Es ist ihm dies in vielmonatiger angestrengter Arbeit prächtig gelungen, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Zuerst hatte im Oktober ein allgemeiner Rechnungsabschluss stattgefunden mit Revision durch die Rechnungsrevisoren, Feststellung des Befundes, Genehmigung durch den Zentralvorstand und Übergabe der Eintrittsbilanz an den ehrenamtlichen Zentralquästor. Leider konnte sich Herr Prof. Kienast aber nicht entschliessen, das Zentralquästorat auch in den kommenden Jahren zu führen. Dafür konnten wir zu unserer grossen Freude unsern Rechnungsrevisor-Ersatzmann Herrn Rudolf Streiff-Becker gewinnen. Als ausübende Kraft des Zentralvorstandes, Buchhalterin und Sekretärin usw. amtet seit dem 6. Oktober 1930 Frl. Hedwig Zollinger. Als Amtsstube stellte das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich, Zürichbergstrasse 38, ein Zimmer zur Verfügung.

Durch diese Verhältnisse wurde eine Statutenrevision unumgänglich notwendig. Der Tradition getreu soll diese unsern Aufbau organisch weiterentwickeln, ohne mehr als durchaus nötig zu ändern. Zwei Gebiete waren neu zu gestalten; einerseits musste das gesamte Rechnungswesen ausgearbeitet werden, anderseits waren die bestehenden internationalen Verhältnisse, wie sie sich im Laufe der Jahre gebildet hatten, in die Statuten einzutragen, zu kodifizieren. In vielen Beratungen den ganzen Winter über hat der Zentralvorstand daran gearbeitet, gegen Schluss unter schriftlichem Zuzug der Senatoren. Herr Dr. Pierre Dufour hatte die Freundlichkeit, uns die Übersetzung ins Französische zu besorgen. Der Senat hat die neuen Statuten beraten und einstimmig angenommen, so dass wir sie Ihnen heute zur Ratifizierung, zur Inkrafterklärung vorlegen können. Es wurde beschlossen, auch eine italienische Übersetzung herauszugeben.

Bibliographie der Verhandlungen

In unseren Verhandlungen ist eine Menge wissenschaftlichen Stoffes in Referaten und vollständigen Vorträgen niedergelegt. Die Benutzung ist aber äusserst schwierig infolge Mangels an einem Verzeichnis alles Vorhandenen, einer allgemeinen Bibliographie. An einer solchen hat Frl. Custer viele Jahre lang gearbeitet. Sie hat noch die grosse Freude erlebt, die ersten Druckbogen davon in der Hand zu halten. Ihr Mitarbeiter, Herr Prof. Dr. Ch. Linder, hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, die grosse Arbeit weiterzuführen und zu beenden, so dass

wir in absehbarer Zeit dieses äusserst nützliche Nachschlagewerk erhalten werden. Der Zentralfonds wird für die Herausgabe bürgen.

Der Zentralfonds

Die Liste der Schenkgeber endete in unserm letzten Berichte mit Fr. 177,204. Es kamen seither nur noch drei Posten dazu: Gesellschaft der Ärzte in Zürich Fr. 500; Aluminium-Industrie AG. Fr. 1000; Dr. F. Schmid Fr. 20. Die Ausgaben, die Sie in der Abrechnung vorfinden, waren glücklicherweise nicht bedeutend. Lassen Sie sich diesen Fonds warm ans Herz legen und werben Sie für seine Äufnung.

Unsere Kommissionen

Auch dies Jahr möchte ich hier einige Worte sagen über die Unternehmungen der Gesellschaft, über die dann ausführlicher in den Kommissionsberichten in den "Verhandlungen" zu lesen sein wird. Vor allem sei herzlich Dank gesagt den Kommissionen, welche in uneigennütziger Weise die grosse Arbeit leisten, anderseits den Bundesbehörden, die durch Subventionen den Kommissionen ihre Tätigkeit ermöglichen, sowie den Privaten, die da und dort unterstützend eingreifen.

Die Kommission für Veröffentlichungen konnte die spätbronzezeitliche Keramik der Schweiz und ihre Chronologie von Emil Vogt herausgeben. Ferner ist der Druck der grossen Wildrosenarbeit von Robert Keller weit gediehen. Zu den letztes Jahr erwähnten Fr. 18,000 Geschenke an diesen Druck sind weitere Fr. 5500 eingegangen, wofür den Gebern herzlich gedankt sei. Die Subventionen decken leider die Druckkosten der Kommission, die eben stets die grossen Werke herauszugeben hat, bei weitem nicht.

Die Eulerkommission musste auch dies Jahr von der Herausgabe eines Bandes absehen.

Auf die Ausschreibungen der Schläflikommission sind 1930 keine Lösungen eingegangen.

Die Geologische Kommission konnte mit vielen Mitarbeitern die geologische Kartierung fördern, einige Blätter herausgeben. An der Jahresversammlung in St. Gallen erhielten wir das prachtvolle Blatt jener Gegend. Etwa ein Drittel der Originalvorlage der achtblättrigen geologischen Generalkarte der Schweiz 1:200 000 ist erstellt. Von dem geologischen Atlas der Schweiz sind drei Blätter herausgekommen.

Die Geotechnische Kommission konnte von den Untersuchungen der schweizerischen Erzlagerstätten zwei Arbeiten herausgeben, sowie den Chemismus schweizerischer Gesteine. Viele weitere Arbeiten sind teils im Druck, teils harren sie als Manuskripte der zum Druck fehlenden Mittel. Ferner wurde ausgiebig am Entwurf der grossen geotechnischwirtschaftlichen Karte der Schweiz 1:200 000 gearbeitet.

Die Geodätische Kommission hat das neue Observatorium von Basel-Binningen an das Netz der Längendifferenzen angeschlossen durch die Bestimmungen der Längendifferenzen Zürich-Binningen und BinningenGenf. Die ungünstige Witterung hat die Polsternbeobachtungen sehr erschwert.

Die Untersuchungen der *Hydrobiologischen Kommission* erstreckten sich auf Rotsee, Lungernsee, Wäggitalersee, Montsalvansee, Barberinesee und Vierwaldstättersee.

Die Gletscherkommission hat weiter die Messungen der Gletscherlängen und -variationen und der Schneelagen durchgeführt und veröffentlicht. Weiter wurden Vorbereitungen getroffen zu umfassenden seismometrischen Gletschermessungen.

Die Kryptogamenkommission hat die Veröffentlichung zweier grösserer Arbeiten vorbereitet.

Das Concilium Bibliographicum druckte den 40. Band Bibliographica Zoologica und versandte 17,000 Zettel.

Mit dem Naturwissenschaftlichen Reisestipendium befand sich Dr. Gerhard Blum von Freiburg in Java. Die Kommission konnte weitere Arbeiten der früheren Stipendiaten Dr. Carl und Dr. Monnard entgegennehmen.

Die Naturschutzkommission unterstützte die Schaffhauser Kommission in ihrem Bestreben, das Bild des Rheinfalls zu wahren. Sie berichtet von neuen Reservaten am Hallwilersee, im Kanton Genf, sowie von verschiedenen erratischen Blöcken und beachtenswerten Einzelbäumen, die unter Schutz gestellt worden sind.

Die Luftelektrische Kommission berichtet von regelmässigen Messungen der atmosphärischen Störungen auf den Rochers-de-Naye mit dem Atmoradiographen Lugeon und deren Vergleich mit den entsprechenden Messungen in Warschau.

Die *Pflanzengeographische Kommission* gab die Vegetationskarte der innern Reusstäler von Emil Schmid heraus.

Für die Wissenschaftliche Nationalparkkommission arbeiteten 5 Botaniker und 5 Zoologen im Sommer zeitweise im Park. Die für das Sukzessionsstudium speziell ausgewählten Dauerflächen erhielten genaue Markierung. Viel wertvolle Kenntnisse sammeln sich an und harren der Veröffentlichung. Die Sammlungen aus dem Park haben gute Aufstellung und Aufbewahrung gefunden im Bündner Naturhistorischen und Nationalparkmuseum in Chur.

Aus der Gebertätigkeit der Stiftung Dr. Joachim de Giacomi sind einige unterstützte Arbeiten erschienen, andere befinden sich im Druck.

Hochalpine Forschungsstation Jungfrauioch. Am 5. September 1930 fand in Bern die offizielle Gründung der Stiftung statt, nachdem der Bau ein Jahr lang auf den Namen unserer Gesellschaft geführt worden war. Der Stiftungsrat besteht aus je zwei Abgeordneten der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft in Berlin, der Universität Paris, der Royal Society London, der Akademie der Wissenschaften in Wien, des Fonds National de la Recherche Scientifique in Brüssel, der Jungfraubahngesellschaft. Der Rohbau konnte in Augenschein genommen werden. Da der Innenausbau noch längere Zeit in Anspruch nimmt, wird die Ein-

weihung Mitte 1931 stattfinden, worüber nächstes Jahr zu berichten sein wird. Den Mitgliedern unserer Gesellschaft wird die Besichtigungsgelegenheit anlässlich der Jahresversammlung 1932 in Thun zuteil werden.

Unsere Zweiggesellschaften und andere Verbindungen.

Über die Arbeit in den uns angegliederten 13 schweizerischen Fachgesellschaften und 23 kantonalen naturforschenden Gesellschaften, sowie über das Schweiz. Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos, über das Komitee zur Herausgabe des Nachlasses des Mathematikers Jakob Steiner usw. mögen Sie in deren Berichten in den "Verhandlungen" nachlesen.

* *

Internationale Kongresse und dergleichen finden heutzutage in grosser Menge statt. Viele sind von universeller Bedeutung, und ist es wichtig, dass nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch die Eidgenossenschaft offiziell vertreten ist und in den Kongressorganen mitarbeitet. Bei andern ist eine Vertretung aus Höflichkeit wünschenswert; oft kommen wir auch in den Fall, Einladungen abzulehnen. Den Bundesbehörden sei unser Dank, dass sie in entgegenkommender Weise die als notwendig erachteten Entsendungen vornahmen. Im Berichtsjahr 1930 haben die folgenden wichtigen Versammlungen stattgefunden:

Versammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik in Stockholm

Der Kongress fand vom 11.—23. August in Stockholm statt. Abgeordnete des Bundesrates waren für Geodäsie Prof. Bäschlin, für Geophysik Prof. Mercanton; unsere Geodätische Kommission war noch durch Prof. Niethammer vertreten, jedoch machte sich der Mangel eines besondern Vertreters der Landestopographie geltend. Jedes Land hatte seinen Landesbericht vorzubringen. In der grossen Statutenrevision wurde die Union als Dachorganisation belassen, den einzelnen Teilen unter dem Namen internationale Assoziationen aber weitgehende Selbständigkeit eingeräumt. Die Beitragspflichtskala wurde ein wenig geändert, die Schweiz hat wie bis anhin eine Einheit zu bezahlen. Die Einheit wurde auf 2000 Schweizerfranken festgesetzt. Die Ordnung des Stimmrechts (Pluralstimmrecht der grossen Mächte oder jeder Staat eine Stimme) wurde verschoben; ebenso die Frage um die Zeitspanne von einer Unionsversammlung zur andern, da die Meinungen sehr geteilt waren, ob alle drei Jahre, alle sechs Jahre oder alle vier Jahre. Die ganze vorbildlich organisierte Versammlung zeitigte auf den verschiedenen wissenschaftlichen Gebieten fruchtbringende Beschlüsse. Deutsche und Österreicher wohnten als Gäste bei, das nächste Mal hoffentlich als Mitglieder.

Botanikerkongress in Cambridge

Der Kongress fand vom 15.—23. August in Cambridge statt; die Zahl der Teilnehmer betrug 1200 aus 56 Staaten, worunter 18 Schweizer. In Verhinderung von Prof. Fischer waren offizielle Vertreter der Schweiz Prof. Gäumann und Prof. Rübel und von unserer Gesellschaft noch Dr. Briquet, der Generalberichterstatter der grossen Nomenklaturkommission. Für die Vereinheitlichung der Prinzipien der Namengebung an die Pflanzen gelangte man in langen Beratungen glücklicherweise zu einigenden Ergebnissen; das Hauptverdienst darf Dr. Briquet zugesprochen werden, der in souveräner Beherrschung der Materie bis in alle Konsequenzen seit dreissig Jahren diesem Werk unendlich viel Arbeit und Zeit gewidmet hat.

In acht Sektionen wurde gut gearbeitet. An speziellen Aufgaben, welche Schweizern übertragen wurden, sind zu nennen: Die Organisation zur Herausgabe einer Vegetationskarte von Europa 1:1,500,000, an der in jedem Lande ein Landeskomitee arbeiten soll; ferner die Herausgabe einer Sammlung von Vorträgen über die Buchenwälder der einzelnen europäischen Länder. Nicht unerwähnt möge bleiben, dass von der Ernennung von sieben Ehrendoktoren durch die Universität Cambridge zwei auf Schweizer fielen, auf Dr. Briquet und Prof. Schröter.

Zoologenkongress in Padua

Der Kongress fand vom 4.—11. September in Padua statt; die Zahl der Teilnehmer betrug 500 aus 24 Staaten, worunter Deutschland, Frankreich und Italien am stärksten vertreten waren; der offizielle Vertreter der Schweiz war Dr. Jean Roux. In 15 Sektionen wurde gearbeitet. Neben der reinen Wissenschaft wurde auch angewandte gepflegt in Exkursionen zum Institut für die Verbesserung der Hühnerrassen, sowie zum Institut für wissenschaftliche Forschungen betreffend Seidenraupenzucht.

Am Kongress tagte auch die internationale permanente Kommission für das Concilium Bibliographicum in Zürich unter dem Vorsitz von Prof. Caullery, Paris. Prof. Strohl, Zürich, wurde zum Mitglied und Sekretär der internationalen Kommission gewählt.

Der Kongress beschloss, von der dreijährlichen zur fünfjährlichen Kongressfolge überzugehen, die Ortsbestimmung für 1935 wurde dem permanenten Komitee übergeben.

Versammlung der Internationalen Chemischen Union in Lüttich

Die Union sass vom 14.—20. September in Lüttich mit 220 Teilnehmern; der Abgeordnete der Schweiz war Prof. Fichter. Es besteht auch hier noch das Pluralstimmrecht volkreicher Nationen; wissenschaftlich kam die Schweiz für zwei der elf Hauptvorträge über Kohlehydrate (Zucker, Stärke, Zellulose inkl. Kunstseide) auf (Prof. Amé Pictet, Prof. Karrer). 23 Nationen nahmen teil; einen besondern Charakter erhielt diese Versammlung dadurch, dass die deutschen Chemiker

dieser Union Ende 1929 beigetreten sind. Alle Arbeitsausschüsse wurden durch Zuwahl deutscher Mitglieder ergänzt. In der schwierigen Frage der "Kongress-Sprachen" wurde beschlossen, keine auszuschliessen. Die Wahl der Sprache ist dem einzelnen Redner überlassen, jeder mag selber den guten Geschmack aufbringen, sich einer allgemein verständlichen Sprache zu bedienen.

Acht Kommissionen hielten Sitzungen, einzelne davon haben ihre Arbeiten abgeschlossen, andere haben jährlich wiederkehrende Arbeit zu leisten und jedes Jahr revidierte Tabellen herauszugeben. In sechs Kommissionen sind Schweizer darin. Die nächste Versammlung in Madrid 1932 soll mit einem internationalen Chemikerkongress verbunden werden, die übernächste im kleineren Unionsrahmen in der Schweiz stattfinden.

Ausländische Feiern

Anfang Juli fand die hundertjährige Gründungsfeier der Société Géologique de France statt. Die Herren Prof. Arbenz und Prof. Argand hatten die Freundlichkeit, unsere Gesellschaft dabei zu vertreten.

Kalendervereinfachung

Alle Länder sind eingeladen, dem Völkerbundssekretariat Beratungsergebnisse über Kalenderreform zuzustellen. Ihr Zentralpräsident hat die Naturwissenschaften vertreten in der vom Bundesrat einberufenen Konferenz. Er hat sich entschieden für eine Vereinfachung des Kalenders eingesetzt, die, ohne mehr als nötig an den bisherigen Gewohnheiten zu ändern und ohne entbehrliche oder gar schädliche Neuerungen einzuführen, mit einem ganz geringen Mass von Änderungen eine wesentliche Verbesserung bringen würde und den unveränderlichen, sogenannten "ewigen Kalender" ermöglicht. Es ist dies der Antrag von Herrn Hofmeister, der dann ein grosses Mehr erreichte. Das Jahr bleibt eingeteilt in 12 Monate, jedes Vierteljahr, mit Sonntag beginnend, hat 3 Monate mit 31, 30 und 30 Tagen, so dass jeder Monat 26 Werktage zählt. Der Silvester hat das Datum 31. Dezember und liegt zwischen Samstag, den 30. Dezember und Sonntag, den 1. Januar. Ebenso eingelegt wird jeweilen der Schalttag als 31. Juni zwischen Samstag, den 30. Juni und Sonntag, den 1. Juli. Festlegung des Osterfestes auf den Sonntag nach dem zweiten Samstag des April, im Falle des "ewigen Kalenders" also auf den 15. April. Kein anderer der vielen bestehenden Vorschläge kann sich mit diesem an Einfachheit und Ergebnisfülle messen. Im Oktober 1931 wird die vierte allgemeine Konferenz der Kommission für Verkehr und Transit des Völkerbundes in Genf die Frage der Kalenderreform behandeln.

Verschiedenes

Schutzgebiet Robenhausen. Es war uns möglich, unser Schutzgebiet in Robenhausen durch zwei Käufe abzurunden, woran uns verdankenswerterweise der Schweiz. Naturschutzbund Fr. 300 und die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Fr. 100 beigesteuert haben. Mit letz-

terer Gesellschaft wurde eine Vereinbarung (siehe S. 201) getroffen, nach welcher sie die Markierung und Bewachung unserer beidseitigen Schutzgebiete übernimmt. Wir sagen ihr dafür unsern besten Dank.

Station internationale de géobotanique méditerranéenne et alpine in Montpellier. Dieses Institut, das unter einem internationalen Komitee steht (Präsident Prof. Pascher, Prag) und von Dr. Braun-Blanquet geleitet wird, gelangte an das Eidg. Departement des Innern, es möge für schweizerische Staatsangehörige einen Platz belegen (Fr. 500 jährlich). Dies hat das Eidg. Departement des Innern auf unser Gutachten hin getan. Die wichtigsten Aufgaben und Ziele dieser Station sind: "1. Ausarbeitung und Verbreitung der modernen Methoden der Vegetationsforschung, der wissenschaftlichen Basis von Forst- und Landbau." "2. Das Studium der praktischen Anwendung und Verwertung dieser Methoden im Waldbau, in Wiesen- und Weidewirtschaft, bei Schutt- und Dünenfestigung usw." "3. Die Einführung der Studierenden in die immergrüne Mittelmeerflora und -vegetation und ihre Probleme."

Bundesbahnen. Da unsere Gesellschaft die offizielle schweizerische Körperschaft für die naturwissenschaftlichen Wissensgebiete ist und unsere Jahresversammlung die offizielle jährliche Kundgebung, deren Besuch aus den jeweils entfernt gelegenen Teilen des Landes möglichst erleichtert werden sollte, erachteten wir es als sehr wünschenswert, dass an die Ermöglichung der Reise der Mitglieder durch die Bundesbahnen beigetragen werde, etwa im Rahmen, wie dies für Automobilsalons geschieht. Trotz Anerkennung unseres offiziellen Charakters konnte leider das Eisenbahndepartement in dieser Sache nichts für uns tun.

Im Herbst feierte die Eidgenössische Technische Hochschule in glänzend gelungenem Feste ihren 75 jährigen Bestand. Ihr Zentralpräsident hatte dabei das Vergnügen, unsere Gesellschaft zu vertreten.

Zum Schluss

möchte ich noch eines aktuellen Ereignisses aus neuester Zeit gedenken. Zu unser aller Freude ist unserm hier anwesenden Mitglied Prof. Piccard ein wissenschaftlicher Stratosphärenflug gelungen. Wir telegraphierten ihm sofort nach Gurgl: "Da wir Sie kennen, waren wir stets vom Gelingen Ihres Unternehmens überzeugt, jetzt freuen wir uns mit Ihnen für Sie und für die Wissenschaft des Erfolges und senden herzliche Glückwünsche und Grüsse", und erhielten aus Gurgl telegraphischen Dank. So war neben den Sportvereinen auch die Verbindung mit den heimischen Wissenschaftern hergestellt.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1930

Das Jahr 1980 ist gekennzeichnet durch das Ausscheiden von Fräulein F. Custer, die seit 1894 das Amt des Quästors der Gesellschaft innehatte. Damit endigt eine vielen lieb und vertraut gewordene Einrichtung, die der wachsenden Gesellschaft durch viele Jahre ausgezeichnete Dienste leistete. Denn wenn man die Statuten und die "Verhandlungen" auch nur flüchtig ansieht, so wird einem klar, dass es ganz aussichtslos ist, zu erwarten, jemanden zu finden, der das Amt in gleicher Weise weiterführen wird.

Um den der Gesellschaft so notwendigen Zahlungsverkehr nicht stillstehen zu lassen, beauftragte der Zentralvorstand den Berichterstatter, diesen und die Fertigstellung der Abrechnungen zu besorgen; und um den Kontakt mit den bisherigen Gewohnheiten aufrechtzuerhalten, erstattet er diesen Bericht.

Die erste Arbeit bestand darin, eine den heutigen Erfordernissen genügende Buchhaltung einzurichten; auf Grund fachmännischer Beratung kann der Berichterstatter die Versicherung abgeben, dass jetzt Buchhaltung und Vermögensverwaltung der Gesellschaft nicht nur dem beim Tode von Fräulein Custer vorhandenen Zustand angepasst sind, sondern in der Lage sind, allen zu erwartenden Bedürfnissen zu genügen.

Die zweite Aufgabe war die Aufstellung einer Rechnung, die den tatsächlichen finanziellen Stand der Gesellschaft zur Darstellung zu bringen hat. Letztere Forderung war bisher nicht berücksichtigt worden, und daher kommt es, dass einem Vermögen der Gesellschaft, das abgesehen von Stammkapital und Separatfonds laut Rechnung auf 31. Dezember 1929 mit Fr. 12,205. 30 angegeben war, ein Betrag gegenübersteht von Fr. 2746. 20, Wert 31. Dezember 1930. Das bedeutet nun nicht, dass das Vermögen der Gesellschaft soviel kleiner geworden ist, denn am 31. Dezember 1929 war die Rechnung für den Band Nr. 110 der "Verhandlungen" noch nicht bezahlt, während die Gesellschaft mit der Ziffer von Ende 1930 ohne Schulden das Jahr 1931 antritt.

Was nun die Rechnungen anbelangt, so sind sie in zwei Teile zerlegt worden, einerseits in Rechnungen zusammenhängend mit Geldern, die ihren Ursprung in Mitgliederbeiträgen haben oder in Kapitalien, die der Gesellschaft zu Eigentum überwiesen wurden. Anderseits in Rechnungen, die über Beiträge der Eidgenossenschaft aufzustellen sind oder über Gelder, die der Gesellschaft zur Verwaltung überwiesen wurden, wie z. B. der Euler-Fonds.

Für die Kapitalien, die Eigentum der Gesellschaft sind, sind den Bedingungen genügende Kapitalrechnungen aufgestellt worden. Das unantastbare Stammkapital hat sich um die Einzahlungen der sechs neuen lebenslänglichen Mitglieder vermehrt. Der aus dem Vermächtnis von Dr. Schläfli gebildete Fonds hat sich vermehrt, da ein Preis nicht zur Ausrichtung kam. Das Legat von Prof. F. A. Forel hat sich um den Zinsbetrag vermehrt, während die Zinsen des Rübelschen pflanzengeo-

graphischen Fonds ihrer schenkungsgemässen Bestimmung zugeführt wurden. Über die Verwaltung der grossen Vermächtnisse und Schenkungen: "Stiftung Dr. J. de Giacomi", "Aargauerstiftung" und Fonds Daniel Jenny geben deren ausführliche Rechnungen jede wünschbare Auskunft. Endlich gibt Nr. 4 den Stand des disponiblen Kapitals der Gesellschaft auf Ende 1930 frei von Schulden.

Zur Seite dieser Kapitalrechnungen und ihnen vorangesetzt ist eine Rechnung aufgestellt worden, von der Art, wie man sie allgemein als Betriebsrechnung bezeichnet; sie gibt ein vollständiges Bild der Tätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1930, soweit diese Tätigkeit mit Geld im Zusammenhang steht, dessen Verwaltung im Quästorat vereinigt ist.

Diese Rechnung ist so ausführlich, dass die meisten Posten keiner Erklärung bedürfen. Hervorzuheben ist, dass Zinsen mit Fr. 3945.40 an die Einnahmen beitrugen, dass die Gesellschaft zur Erweiterung der Reservate in Robenhausen Geschenke von Fr. 400 erhielt, und dass im übrigen unter B. "Überträge von Kapitalrechnungen" zu entnehmen ist, welcher Betrag aus den Einnahmen des betreffenden Fonds verwendet wurde zur Durchführung der Absichten des Urhebers des Fonds.

Eine Bemerkung ist vielleicht noch am Platz über die Posten unter C. in Einnahmen und Ausgaben der Betriebsrechnung. Die Gesellschaft empfängt umfangreiche Beträge von der Eidgenossenschaft zur Durchführung bestimmter Aufgaben. Sie gehören daher sinngemäss in die Betriebsrechnung. Aber sie beziehen sich auf so viele Einzeldinge, dass die Betriebsrechnung ganz unübersichtlich ausfallen würde, wenn alle diese Einzelabrechnungen in sie hineingenommen würden. Es ist daher der Modus gewählt worden, unter C. an diese Ein- und Auszahlungen zu erinnern, ohne Angabe von Zahlen und spezifizierte Rechnungen über sie einzeln zuzufügen; man findet sie unter den Nummern 3 und 15—21.

Einige Tabellen, enthaltend Verzeichnisse aller die einzelnen Fonds bildenden Obligationen, sowie der Einlage- und Sparhefte, endlich eine Bilanz vervollständigen und erleichtern Überblick und Kontrolle. Die Obligationen sind zum Nominalwert eingesetzt, da sie zu dauernder Anlage erworben sind, und weil das bisher so gemacht wurde.

Zu erwähnen ist noch, dass in die Bilanz, ohne Bewertung, aufgenommen sind die im Eigentum der Gesellschaft sich befindenden Anteile des Concilium Bibliographicum, das als Genossenschaft schweizerischen Rechts Selbständigkeit besitzt. Jahresrechnung und Bilanz dieser Unternehmung sind als Anhang der Bilanz des Quästorates beigefügt.

Zürich, im April 1931.

A. Kienast.

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1930

A. Quästorat

	a) Eigentum der S. N. G.	
I.	Abschluss	1 2 3
II.	Kapitalrechnungen:	
		4 5
	Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863)	6
	Legat Prof. F. A. Forel (1912)	8
	Fonds der Reservate Robenhausen (1918)	о Я
	Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi" (1922)	2
	Anhang: Spezifikation der Wertschriften der S. N. G	4
	b) Ausweise über verwaltete Gelder und Fonds	
I.	Abrechnungen über die Verwendung der Kredite der Eidgenossenschaft:	_
	Kommission für Veröffentlichungen	
	Kryptogamen-Kommission	
	Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium 1	9
	Pflanzengeographische Kommission	
II.	Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der geologischen Karten	2
	c) Bilanz des Quästorates vom 31. Dezember 1930 2	3
An	hang: Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft "Concilium Bibliographicum"	4
	graphicum"	4
В.	Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. m Spezialrechnungsführern	it
a)	Eigentum der S. N. G.:	
	1. Zentralfonds 2. Naturschutz-Kommission	
	3. Kommission für Luftelektrische Untersuchungen 2	
<i>b)</i>	Verwaltete Gelder und Fonds:	^
	I. 1. Geologische Kommission	
	3. Hydrobiologische Kommission	
	II. 1. Euler-Fonds	
	2. Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb	

1

I. Betriebsrechnung

Einnahmen	Fr.
A. 1. Aufnahmegebühren von 33 neuen ordentlichen Mitgliedern Einzahlungen von 6 neuen lebenslänglichen Mitgliedern Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern	. 198.— 1,200.— 11,380.— 2,500.— . 116.—
Kommission für den Preis von Dr. Schläfli	- - - - -
Reparations fonds	<u>-</u> 680. —
B. Überträge von Kapitalrechnungen: 1. Vom Gesellschaftskapital, Zinsen	. 145. 45 . — . — 600. —
Vogelkunde und -schutz	743. 90 5,329. 75 4,300. —
C. Ausweis über die der S. N. G. ausgezahlten Kredite der Eidgenossenschaft siehe 3.	<u> </u>
	31,344.50
Ausgaben. A. 1. Jahresversammlung St. Gallen	. 635. 90
Je 30 Stück	
Versendungskosten: Kartonhüllen, Etiketten, Banden	5
Separatabzüge aus dem geschäftlichen Teil, für Verwaltungszwecke	5 11,224.45
Honorar des Redaktors	. 300. —

	Fr.
Übertrag 3. Druck des Mitgliederverzeichnisses: Druck 1,417.55	12,160. 35
Rechnung Benteli	
tungszwecke	2,006.90
4. Verwaltungskosten: a) Versicherung 7.70	
Denotoehühr 34 —	
Tresormiete	
b) Miete	
d) Bureaumaterial	
e) Porti	
Spedition	
f) Drucksachen	
 g) Reiseentschädigungen	
Eidgenossenschaft 7.60	
 i) Verschiedenes	5,324.50
5. Übertrag auf Rechnung Stammkapital der Beiträge der 6 neuen	-,
lebenslänglichen Mitglieder, siehe 5	1,200. —
6. Aufwendungen für spezielle Zwecke: a) Beitrag an die Naturschutzkommission	300. —
b) Beitrag an die Luftelektrische Kommission	300. —
wovon Fr. 100 a. d. Übertrag aus dem Dan. Jenny-Fonds c) Inhaltsverzeichnis der Verhandlungen 1817 bis	
1925, Ausgaben in den Jahren 1926—1929 inkl.,	
an verschiedenen Orten verrechnet 605.55 Vergütung in 1930 an Frl. F. Custer aus dem Daniel	
Jenny-Fonds	100. —
B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen:	
1. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli Ausschreibung des Preises, Zirkular	
Verwaltungskosten: Drucksachen und Porti 9.55	
Beitrag an die Bureaukosten 40. — 49.55	145. 45
2. Legat Prof. F. A. Forel	
3. Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen Übertrag auf die Rechnung der Geodät. Kommission (29)	600. —
4. Fonds der Reservate Robenhausen Kaufpreis für 2 Stücke Land: Bosshard 100.—	
Dietliker 600.—	749.00
Spesen: Notariat, Reise und Buchbinder43.90 5. Fonds "Stiftung Dr. J. de Giacomi"	743.90
Zahlungen auf Grund des § 11 des Reglementes	
an Dr. Steinmann	
an Naturforsch. Gesellsch. Fribourg	
(Dr. Jacquet, Catalogue) 2,000. — 5,265.15	
Verwaltungskosten Beitrag an die Bureaukosten 50.—	
Porti	5,329.75
Übertrag	28,210.85

	, F*	Fr.
	Übertrag	28,210.85
	6. Fonds "Aargauerstiftung"	
	Honorare in 10 Posten entsprechend d. Schenkungsbedingungen	4,300. —
	7. Fonds Daniel Jenny	, —, —
	Siehe Inhaltsverzeichnis "Verhandlungen" 100. —	
	Beitrag an Luftelektrische Kommission 100.—	
	200. —	
	C. Abrechnungen über die den Kommissionen der S. N. G. zugewiesenen	
	Kredite der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungs-	
	führer ist, siehe 15—21	
		32,510.85
2	Abschluss	
~	Total der Einnahmen 31,344.50	
	Total der Ausgaben $32,510.85$	
	Rückschlag der Betriebsrechnung 1,166.35	
3	Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Ja	hr 1930
•		
	A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G.	, ihre Kom-
	missionen und Zweiggesellschaften bewilligten Kredite Fr. 169,500. —	
	B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:	
	a) Direkt: 1. Geodätische Kommission 42,000. —	
	2. Genossenschaft Concilium Biblio-	52,000. —
	graphicum	52,000. —
	b) An die S. N. G.: 1. Quästorat der S. N. G	
	2. Kommissionen m. eigenen Rechnungsführern 64,000. —	117,094.15
		169,094.15
		100,001. 10
	C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag von Fr. 117,094. 15 (siehe oben B. b)	
	1. Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen:	
	Geologische Kommission 60,000. —	
	Hydrobiologische Kommission 2,000. —	
	Kommission f. die Forschungsstation Jungfraujoch 2,000. —	64,000. —
	Kommission für Veröffentlichungen, siehe 15 . 8,000. —	
	Gletscherkommission, siehe 16 8,000. —	
	Kryptogamen-Kommission, siehe 17 4,500. —	
	Geotechnische Kommission, siehe 18 10,000. — Schweiz. Naturwissenschaftliches Reisestipen-	
	dium, siehe 19	
	Pflanzengeographische Kommission, siehe 20 3,000. —	
	Kommission für die wissenschaftliche Erforschung	OT 000
	des Nationalparks, siehe 21	37,000. —
	2. Überweisungen an Zweiggesellschaften:	
	Schweiz. Mathematische Gesellschaft 3,500. —	
	Schweiz. Chemische Gesellschaft 1,500. — Schweiz. Botanische Gesellschaft 1,500. —	
	Schweiz. Zoologische Gesellschaft	
	Schweiz. Entomologische Gesellschaft 1,000. —	
	Schweiz. Paläontologische Gesellschaft 3,000. —	13,000. —
	Übertrag	114,000. —
		-

	**1	Fr.
	Übertrag	
	3. Participation au Fonds international pour la publication des Tables Annuelles de Constantes	. 1,000. —
	4. Beiträge an die internationalen Unionen: International Research Council 50. –	
	International Union of Geodesy and Geophysics 900. – International Astronomical Union 450. –	
	Union internationale de la Chimie pure et appliquée 400.	
	Union mathématique franz. Fr. 250. —	
	Union internationale de Physique pure et appliquée . franz. Fr. 200. — 91. 1	5
	Kosten für Beschaffung der 6 Schecks 3. –	
	Internationale Biologische Union 100	-
	Union Radio-Scientifique Internationale 100.	- <u>2,094. 15</u>
		117,094.15
	II. Kapitalrechnungen	
	Kapitalrechnung	4
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahre:	
	1. Saldo "Zentralkasse", 1. Januar 1930 12,205. 3	
	2. Zins, Wert 31. Dez. 1929, erst in 1930 verrechnet 88. 4	_
	12,293.7 abzüglich:	0
	Kosten der "Verhandlungen" Nr. 110 (1929), die in	
	der Gesellschaftsrechnung für 1929 nicht verrech-	
	net und auch nicht als Schuld aufgeführt sind:	
	Druck der "Verhandlungen" 6,826.60 Separatabzüge der Hauptvorträge,	
	je 30 Stück	
	Druck der Nekrologe 948.05 Separatabzüge, je 45 Stück 98.60	
	Separatabzüge, je 45 Stück 98.60 Versendungskosten : Kartonhüllen,	
	Etiketten, Banden 237. —	
	(x) Porti, in 1929 verrechnet laut Bordereau von Frl. Custer 506.55	
	Separatabzüge aus dem geschäft-	
	lichen Teil für Verwaltung 60.65	
	(y) Honorar des Redaktors, in 1929 verrechnet	
	9,133.85	
	weniger die beiden (x, y) schon in	
	1929 verrechneten Bestandteile . 806.55 8,327.3	0 3,966.40
В.	Einnahmen:	•
	Zinsen: Übertrag von Stammgutrechnung, siehe 5 3,542.8 Bankrechnung und Postcheck 402.6	
C.	3,945. 4 <i>Ausgaben</i> :	U
	Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung 3,945. 40	
	Provision und Spesen der Bankrechnung 53.85	0
	Rückschlag der Betriebsrechnung, siehe 2 1,166 35 5,165.6	
_	Rückschlag der Kapitalrechnung 193	
D.	Vortrag auf neue Rechnung	. 2,746. 20

			Fr.
5		Stammgutrechnung	
	A.	Vermögensvortrag vom Vorjahre	87,100. —
	В.	Einnahmen:	
		Zinsen: von Obligationen, Spezifikation, siehe 14 . 3,429.20	
		des Einlageheftes, siehe 14, Nr. 1 113.60	
		Ablösung der Jahreszahlungen von 6 neuen lebens- länglichen Mitgliedern; Übertrag von Betriebs-	
		rechnung, siehe 1	
		4,742.80	
	C.	Ausgaben: Übertrag auf Kapitalrechnung, siehe 4 3,542.80	
	٠.	Vorschlag der Stammgutrechnung	1,200. —
	n	Vermögensstand am 31. Dezember 1930	
	υ.	vermogenssiana am 31. Dezember 1930	88,300. —
6		Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	
	A.	Vermögensvortrag vom Vorjahre:	
		Obligationen	
		Sparheft	
		bar	
		30,072.80	
		zuzüglich am 31. Dezember 1929 verfallener Zins	
		des Sparheftes, der aber in letzter Rechnung nicht enthalten ist	30,210.25
	D		00,210.20
	В.	Einnahmen:	
		Zinsen: von Obligationen, laut Spezifikation, siehe 14 891.60	
		$\binom{\text{Sparheft}}{\text{siehe}}$ siehe 14, Nr. 2	
		Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 1500. —	
		Obligationen zum Nominalwert	
	_	2,517.65	
	C.	Ausgaben:	
		Übertrag auf Betriebsrechnung 145.45 Ankauf von Obligationen	
		nom. Fr 1500.— 1,265.55	
		Depotgebühr	
		Vorschlag der Fondsrechnung 1930	1,095.45
	D.	Vermögensstand am 31. Dezember 1930	31,305.70
		,	32,000.10
7		Legat Prof. F. A. Forel	
		Vermögensvortrag vom Vorjahre	1,442.80
		Einnahmen: Zins	56. 50
		Ausgaben: Keine	
	D.	Stand des Fonds am 31. Dezember 1930, siehe 14, Nr. 3	1,499.30
8		Rübel-Fonds für Pflanzengeographie	
•	A.	Vermögensvortrag vom Vorjahre	50,000. —
	В.	Einnahmen: Zinsen von Obligationen, Spezifikation, siehe 14.	2,328. —
			52,328. —
	C.	Ausgaben: Übertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzen-	-,
		geographischen Kommission, siehe 20	2,328. —
	D.	Vermögensstand am 31. Dezember 1930	50,000. —

	Fr.	•
Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen	4 500 40	9
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	4,590. 10	
B. Einnahmen: Zinsen: Obligationen, siehe 14 102.90 Sparheft, siehe 14, Nr. 4 59.20 162.10	ν.	
C. Ausgaben: Übertrag auf Betriebsrechnung, siehe 1 . 600.— Depotgebühr 605.—		
Rückschlag des Fonds	442.90	
D. Stand des Fonds am 31. Dezember 1930	4,147. 20	
Fonds für die Reservate in Robenhausen		10
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	1,141.80	
B. Einnahmen: Zinsen, siehe 14, Nr. 5		
C. Ausgaben: Übertrag auf die Betriebsrechnung der Gesellschaft 343.90		
Rückschlag des Fonds	250.95	
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1930	890.85	
Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi » Inventar der Obligationen des Fonds		11
Bestand am 1. Januar 1930 nom. Eingang im Jahre 1930 nom.	5,000. —	
Ausgang im Jahre 1930 durch Rückzahlung zu pari . nom.	218,500. — 2,000. —	
Bestand am 31. Dezember 1930, siehe 14 . nom.		
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		
Kapitalrechnung des Fonds	000 555 00	
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	228,557.80	
B. Einnahmen: Zinsen des Stammguts 6,000.— Zinsen des Äufnungskapitals 983.85 Rückzahlung von Obligationen zum No-		
minalwert		
C. Ausgaben: Übertrag auf die Betriebsrechnung der Gesellschaft, siehe 1		
nung 21.75 108.05 Ankaufspreis von nom. Fr. 5000 Obli-		
gationen $4,205.95$		
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 2000 Obligationen für Rückzahlung zu pari 2,000. — 11,643.75		
Übertrag	228,557. 80	
Obertrag	440,001.00	

		Fr.
	Übertrag	228,557.80
	Vorschlag der Fondsrechnung D. Vermögensstand am 31. Dezember 1930:	2,340. 10
	a) Stammkapital nom. 200,000. —	
	b) Aufnungskapital Siehe 14 16,500. — Obligationen	
	Einlageheft, siehe 14 , Nr. 6	
		230,897.90
12	Fonds « Aargauerstiftung »	•
	A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	54,180.85
	B. Einnahmen:	,
	Zinsen: Obligationen 1,755.60	
•	Bankrechnung 97. 80 3,603. 40	
	Bankrechnung 97.80 3,603.40 Übertrag auf Aufnungskapital 350.55	
	Zinsen des Äufnungskapitals 80.70 4,034.65	
	C. Ausgaben:	
	Übertrag auf die Betriebsrechnung 4,300.— Übertrag auf Äufnungskapital . 350.55 Depotgebühr 20.— Bankrechnung, Provision und	
	Spesen	
10	Rückschlag der Kapitalrechnung	650.75
	D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung,	
	wovon Schenkungskapital	53,530.10
	-	
13	Fonds Daniel Jenny	
	A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	12,358.75
	B. Einnahmen:	
	Zinsen: Obligationen, siehe 14	
	C. Ausgaben:	
	Übertrag auf die Betriebsrechnung 200.— Depotgebühr	
	Vorschlag der Kapitalrechnung	231.75
	D. Vortrag auf neue Rechnung	12,590.50

Spezifikation der Wertschriften der Gesellschaft

I. Obligationen

A. Stammkapital

		A. Otummapitui		
Nominalwert Fr.			Coupontermin	Ertrag Fr.
50,000. —	4 º/o	Eidg. Anleihe von 1922, rückzahlbar 1.4.1932	1. 4 1. 10.	1,960. —
13,000. —	*3 %	SBB différé, jährl. Auslosungen bis 1962	15. 5. 15. 11.	390 . —
11,000. —	*5 %	VIII. Eidg. MobilisAnleihen, gekündet per 1. 3. 1931	31. 1. 31. 7.	550. —
4,000. —	$4^{3}/_{4}^{0}/_{0}$	Allg. Aarg. Ersparniskasse	1. 6. 1. 12.	186. 20
7,000. —	5 º/o	יי יי יי יי	31. 5. 30. 11.	343.—
85,000 —				3,429. 20
	B	. Fonds für den Preis von Dr. Sch	ıläfli	
16,000. —	*3 %	SBB différé, jährl. Auslosungen bis 1962	15. 5. 15. 11.	480. —
12,000. —	31/2 0/0	Gotthardbahn I. Hyp., jährl. Auslosungen bis 1973	31. 3. 30. 9.	411.60
28,000. —				891.60
	C	. Rübel-Fonds für Pflanzengeogra	phie	*
15,000. —		Pfandbriefe, Schweiz. Bodenkredit- Anstalt, Zürich, v. 1910, Serie V, VI., fällig 1. 10. 1950	1. 4.	588. —
10,000. —	5 º/o	Stadt Zürich von 1918, gekündet per 31. 5. 1931	31. 5. 30. 11.	490. —
25,000. —	*5 º/o	Stadt Bern von 1915, gekündet per 1. 3. 1931	1. 3. 1. 9.	1,250. —
50,000. —				2,328. —
	D. Fe	onds für Erdmagnetische Untersuc	hungen	
3,000. —		Schweiz. Zentralbahn, Jahrescoupon, jährliche Auslosungen bis 1957	15. 11.	102.90
	E. F	onds « Stiftung Dr. Joachim de Gi	acomi »	
216,500. —		SBB différé, jährl. Auslosungen	15. 5.	6,465. —
210,000.	0 /0	bis 1962	15. 11.	0,100.
		F. Fonds « Aargauerstiftung »		
£2,000.—	*7 º/o	Oblig. Deutsches Reich von 1924, jährl. Auslosungen 1925—49	15. 4. 15. 10.	£ 140.—
		G. Fonds Daniel Jenny		
11,000. —	*31/2 0/0	S B B Serie A — K, jährl. Auslosungen bis 1962	30. 6. 31. 12.	<u> 385. —</u>

^{*} Bedeutet couponsteuerfrei.

	II. Einlage- und Sparhefte	gr v v	Fr.
	go u opurnono	Ertrag	Saldo
	1. Stammkapital (Aarg. Kantonalbank):	111146	31 12. 3 0
	Nr. 11,141. Allg. Aarg. Ersparniskasse	113.60	3,413.60
	2. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli:		-
	Nr. 4590. Allg. Aarg. Ersparniskasse	125.65	2,977. 15
	Nr. 56,387. Aarg. Kantonalbank	 4 0	440.05
	3. Legat Prof. F. A. Forel: Nr. 1539. Schweiz. Bankgesellschaft Aarau	56 50	1 400 20
	-	56. 50	1,499.30
	4. Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen: Nr. 33,311. Aarg. Kantonalbank	59. 20	1,152.20
	5. Fonds für die Reservate in Robenhausen: Nr. 14,477. Schweiz. Volksbank Wetzikon	42.95	890.85
	6. Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi": Nr. 1919. Schweiz. Bankgesellschaft Aarau	450.05	11,623. 90
	7. Fonds "Aargauerstiftung":	200,00	11,020.00
	Nr. 3049. Schweiz. Bankgesellschaft Aarau	80.70	2,056.25
	8. Fonds Daniel Jenny (Aarg. Kantonalbank):		
	Nr. 50,200. Aarg. Kantonalbank	51.75	1,578.95
	9. Kommission für das Schweizerische Naturwissen-		
	schaftliche Reisestipendium: Nr. 1970. Schweiz. Bankgesellschaft Aarau	117.95	2,207.75
			27,840. —
		_	
	I. Abrechnungen über die Verwendur	ng der v	von den
	I. Abrechnungen über die Verwendur eidgenössischen Räten für 1930 bew	_	
15	eidgenössischen Räten für 1930 bew	illigten	
15	_	illigten	
15	eidgenössischen Räten für 1930 bew Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite
15	eidgenössischen Räten für 1930 bew Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	eidgenössischen Räten für 1930 bew Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	eidgenössischen Räten für 1930 bew Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	eidgenössischen Räten für 1930 bew Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	eidgenössischen Räten für 1930 bew Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Kredite Fr.
15	Kommission für Veröffentlichunge A. Vortrag vom Vorjahre	illigten	Fr. 8,138.65

	Gletscher-Kommission		Fr.	16
A.	Vortrag vom Vorjahre		1,703. —	
	Einnahmen:	•	-,	
	Kredit der Eidgenossenschaft 8,000. —			
_	Konto-Korrent-Zinsen	05		
C.	Ausgaben: 1. Verwaltung, Sitzungen usw.:			
	Sitzungen			
	Spesen			
	Beitrag an die Bureaukosten der Gesellschaft			
	2. Beobachtungen über den Zustand der			
	Gletscher:			
	23 Mitarbeiter und Beobachter 2,999.70 Material 296.85			
	3. Schneehöhemessungen:			
	4 Mitarbeiter und Beobachter 665.15			
	Material			
	Reisespesen für Informationen 531. —			
	Apparat für seismometrische Sondie-			
	rungen 2,000. —			
	5. Diverses, Film usw.: Grindelwaldfilm			ų.
	4 Mitarbeiter			
	Diverses, Reparaturen 358.60	A.F.		
	6. Spesen			
n	Mehrausgaben 19)30	970. —	
D.	Vortrag auf neue Rechnung	•	733. —	
	Kryptogamen-Kommission			17
A.	Vortrag vom Vorjahre	9	8,082.40	_,
	Einnahmen:		5,002. 10	
	Kredit der Eidgenossenschaft, ord 1,500. —			
	Kredit, ausserordentlicher 3,000. —	40		
C.	Konto-Korrent-Zinsen	40		
0.	Rechnung Marc. Minod, Herstellung von			
	Zeichnungen 500. —			
	Sitzungen			
	Beitrag an die Bureaukosten der Ge-			
	sellschaft $\dots \dots \dots$	7 5		
	Mehreinnnahmen 19	30	4,164.65	
D.	Vortrag auf neue Rechnung	*	2,247. 05	
			-,,-	
	Geotechnische Kommission			18
A.	Vortrag vom Vorjahre	•	408.45	
В.	Einnahmen:			
	Kredit der Eidgenossenschaft 10,000. — Verkauf von "Geotechnischen Beiträgen" 33. —			
	Verkauf von "Geotechnischen Beiträgen" 33. — Konto-Korrent-Zinsen	60		
	Übertrag 10,209.		408. 45	
	000111ag 10,209.	00	TUG. 4 0	

			***		Fr.
	C Assarahan		Ubertrag	10,209.60	40 8. 4 5
	C. Ausgaben: 1. Bureau, Si	tzungen:		*	
		n und Sitzungsgelder .	. 355.40		
		an Präsident und Aktus		6	
		die Bureaukosten der G	e-		
		t			
		Zirkulare usw			
		(Material prüfung)	. 120.80		
	4. Erzuntersu Mitarbeiter	•	. 1,213.44		
		d "Gondo"	4,870.70		
	Diverses .	4 ,, 0,0140	. 143.10		
		ımaterialien	. 242.80		
	6. Chemismus	der Gesteine	. 620. —		
		der Gewässer	. 184.50		
		ch-wirtschaftliche Karte:	050 05		
	Mitarbeiter				
	Material .	Buchbinder		10,236. 29	
	9. Duchel un	i buchbinder			00.00
			Mehrausg	gaben 1930	26.69
	D. Vortrag auf	neue Rechnung		· · · ·	381.76
19	Kommission für	das Schweizerische Natu	trwissanscha	ftlicha Raisa	etinandium
10	A. Vortrag vom		n wissensena	thene ixelse	4,942.85
	•	vorjanie		• • • •	1,012.00
	B. Einnahmen:	idgenossenschaft	. 2,500. —		
	Zinsoutschrift	im Einlageheft			
	Konto-Korren	t-Zinsen	30.15	2,648. 10	
	C. Ausgaben:			,	
		dium, Dr. G. Blum, Freibur	g 5,000. —		
	Verwaltungsk	osten, Porti und Spesen	. 19.50	5,019.50	
			Mehrausg	gaben 1930	2,371.40
	D. Vortrag auf	neue Rechnung			2,571.45
		,			
20		Pflanzengeographisch	ne Kommissi	ion	
	A. Vortrag vom	Vorjahre	• • • •		239. 35
	B. Einnahmen:				
		dgenossenschaft	3,000. —		
		dem Rübel-Fonds fi			
	Pflanzengeo	grapme Beiträge zur geobotanische	. 2,328. —		
	Landesaufn	ahme"	. 1,323.70		
	Konto-Korren		. 126.35	6,778.05	
	C. Ausgaben:			,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	
	Reiseentschäd	igungen	. 105.40		
		lie Bureaukosten der Ge			
	sellschaft.		. 50. —		
	Depotgebühr		. 22.50	40=00	
	Spesen und P	orti	9.90	187. 80	
			Mehreinna	hmen 1930	6,595. 25
	D. Vortrag auf	neue Rechnung			6,829.60
	,	, ,			

		Fr.		
	rch Saldo der Bankrechnung Huber, Bern	5,550. — 1,323. 70		
		6,873.70		
Minus Schuld an	die Kapitalrechnung der Gesellschaft	44. 10		
		6,829.60		
Vommission für	dia wicconcahaftliaha Esfassahung	des National	nankas	21
A. Vortrag vom Vo	die wissenschaftliche Erforschung		2,645.65	~_
B. Einnahmen:		• • • •	2,010.00	
	enossenschaft 1,000.			
Beitrag des Sch	weiz. Bundes für Natur-			
schutz Konto-Korrent-Z	insen 3,000.—	4,117.25		
C. Ausgaben:	<u> </u>	1,121.20		
	Subkommission 320. —			
	commission 1,638.75 kommission 1,199.65			
e e	•	×		
Verwaltung u Reiseentschädig	ungen 295.05			
Schreibarbeiten,	Porti und Spesen 76.60			
Beitrag an die l schaft	Bureaukosten der Gesell-	3,580.05		
	Mehreinnal		537. 20	
D. Vortrag auf ner			3,182.85	
20 . svo, ug uu,		•	5,252,55	
II. Inventar,	Betriebs- und Kapital	rechnung	des	22
Reparations	sfonds der Geologische	n Komm	ission	
	A. Obligationen			
Nominalwert Fr.		Coupontermin	Ertrag	
	Eidgen. Anleihe von 1924, fällig 30. 6. 1935	31. 3. 30. 9.	Fr. 1,225. —	
20,000. — $4^3/4^0/0$	Aarg. Kantonalbank	30. 4. 31. 10.	931. —	
15,000. — 31/2 0/0	Jura-Simplon-Bahn, Auslosungen bis 1957	1. 4. 1. 10.	514.50	
10,000. — 5 °/o	Aarg. Kantonalbank, ab 26. 6. 1932 beidseitig auf Halbjahr kündbar	30. 4. 31. 10.	490. —	
10,000 41/2 0/0	S. B. II. ElektrifikAnleihen, fällig 1.8.1933	1. 2. 1. 8.	441. —	
5,000. — 5 º/o	Kanton Zürich von 1925, fällig 28. 2. 1936	28. 2. 31. 8.	245. —	
85,000. —		ο · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	3,846.50	
	,	•		
	B. Einlageheft			

Heft Nr. 192 der Aarg. Kantonalbank Aarau, Zins Fr. 659.45 Saldo 31. Dezember 1930 " 13 257.55

	Betriebsrechn	una		Fr.
E^{a}	nnahmen:	ung		
	Zinsenübertrag aus der Kapitalrechnung			4,804.10
Au	isgaben:			
	Salär und Reisespesen Dr. Christ	10,036.80		
	Rechnungen:			
	Farbmuster	1,820. — 491. — 200. —		
	der Kommission und Quästorin	900. —	13,447.80	
	Verwaltungskosten:			
	Eidgen. Stempel auf neuen Obligationen Depotgebühr	18. — 34. —		
	schaft	100. — 32. 65		
	Fräulein Custer	50. —	234.65	13,682.45
		Mehrausg	gaben 1930	8,878. 35
	Kapitalrechnu	ıng		
	Vermögensvortrag vom Vorjahre			117,266 . 50
В.	Einnahmen:	0010 70		
	Zinsen: Obligationen, siehe Spezifikation Einlageheft	3,846. 50 659. 45 298. 15	4,804.10	
C.	Ausgaben:			
	Übertrag auf Betriebsrechnung Mehrausgaben der Betriebsrechnung		13,682.45	
	Rückschlag	der Kapita	lrechnung	8,878.35
D.	Vermögensvortrag auf neue Rechnung .			108,388. 15
	Ausgewiesen durch: Obligationen, siehe Spezifikation Einlageheft, Saldo 31. Dezember 1930 Vorschuss an die Rechnung des ordentlidites der Geologischen Kommission Bankrechnung, Saldo 31. Dezember 193 Abzüglich Schuld an die Kasse der Ge	ichen Kre- 30 : :	85,000. — 13,257. 55 10,000. — 165. — 108,422. 55 34. 40	
			108,388. 15	

ANHANG

Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft «Concilium Bibliographicum»

		Pro	fit e									Fr.
Subventions		110	7003									35,090. 75
Subventions	•	•	•	• •	•	٠	•	٠	•	•	•	614. 44
Profits de change et d'escompte	٠	•	•	• •	•	•		٠	-		٠	1,287. 53
Profits sur papier			•	• •	•	•	•	•	•	•	•	965. 20
	•		•	• •	•	•	•	•	•	•	•	905. 20 112. 10
	•	•	•	• •	•	•	٠	•	•	•	•	
	•	•	•		•	•	•	•	٠	•	•	8,208. 50 198. 51
Solde profits-pertes	•	٠	•	•	•	٠	٠	٠	•	٠	•	
												46,477.03
		Per	+00									
77 1141		101	100									£770 00
Editions	•	•	•	• •	•	٠	٠	•	•	•	•	573. 20
	•			•	•	•	•	•	•	•	•	3,458.85
Menus frais	•	•	•	• •	•	٠	•	٠	•	٠	٠	1,345.54
Salaires		•	٠	•	•	•	•	٠	•		•	23,951. —
	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	1,081.41
Poste, téléphone, télégraphe	٠	•	•		•	•	•	•	•	•	•	508.75
Frais de bureau		•	•		•	•	•	•	•	•	•	131.10
Assurance et loyer	•	٠	٠	•	•	٠	*	٠	•	٠	•	32.50
Profits	•	•	•	٠.	•	•	٠	•	٠	•	•	15,024. 48
												46,477.03
			•									
Bilan de clô	ture	au	31	déd	emt	re	193	30				
Bilan de clô	ture	au Ac		déd	emt	re	193	30				
Bilan de clô	ture			déd	eml	re	193	30		•		775. 11
	ture			déd	eemb	re	198	30				775. 11 3,422. 54
Caisse				déd	eemb	• • •	193					3,422. 54 5 0,360. —
Caisse				déc	eemt	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	193					3,422. 54 50,360. — 100,000. —
Caisse				déd	eemk		198					3,422. 54 5 0,360. —
Caisse				déd	eeml	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	193					3,422. 54 50,360. — 100,000. —
Caisse				déd	eemt		193					3,422. 54 50,360. — 100,000. — 15,348. 43
Caisse				déc	eemt		193					3,422.54 50,360.— 100,000.— 15,348.43 9,250.—
Caisse				déc	·		193					3,422. 54 50,360. — 100,000. — 15,348. 43 9,250. — 800. —
Caisse				déc	·		193					3,422.54 50,360.— 100,000.— 15,348.43 9,250.— 800.— 1.—
Caisse				déc	·							3,422.54 50,360.— 100,000.— 15,348.43 9,250.— 800.— 1.— 1.—
Caisse		Ac			eemb		193					3,422.54 50,360.— 100,000.— 15,348.43 9,250.— 800.— 1.— 1.— 1.— 179,958.08
Caisse		Ac	tif		eemb		193					3,422.54 50,360.— 100,000.— 15,348.43 9,250.— 800.— 1.— 1.— 179,958.08
Caisse		Ac	tif		eemb		193					3,422.54 50,360.— 100,000.— 15,348.43 9,250.— 800.— 1.— 1.— 1.— 179,958.08
Caisse		Ac	tif		eemb		193					3,422.54 50,360.— 100,000.— 15,348.43 9,250.— 800.— 1.— 1.— 1.— 179,958.08 23,400.— 85,000.— 4,000.—
Caisse		Ac	tif		eemb		193					3,422.54 50,360.— 100,000.— 15,348.43 9,250.— 800.— 1.— 1.— 1.— 179,958.08
Caisse		Ac	tif		eemb		193					3,422.54 50,360.— 100,000.— 15,348.43 9,250.— 800.— 1.— 1.— 1.— 179,958.08 23,400.— 85,000.— 4,000.—

24

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

1. Zentralfonds	25
Einnahmen Fr. Saldo 4,241. 20 Schenkungen 74,304. 90 Wertschriftenzinsen 6,510. — Kontokorrentzinsen 52. 25 85,109. 35	
Ausgaben	
Wertschriftenkäufe	
Vermögensbestand vom 31. Dezember 1930	
Nominal wert Fr. $40,000.$ — $5^{\circ}/_{\circ}$ VIII. MobAnleihen $5^{\circ}/_{\circ}$ Jura-Simplonbahn $5^{\circ}/_{\circ}$ Kt. Zürich von 1925 $5^{\circ}/_{\circ}$ Stadt Zürich v. 1929 Barguthaben	
2. Schweizerische Naturschutzkommission	26
Einnahmen	
Saldo vom 31. Dez. 1929	
Ausgaben	
Beitrag an die Wisentgesellschaft 20. — Reisespesen 43. 95 Zirkulare und Porti 104. 35 Saldo am 31. Dez. 1930 895. 80 1,064. 10	
3. Kommission für luftelektrische Untersuchungen	27
Einnahmen	
Saldo am 31. Dez. 1929 344. 40 Aus Betriebsrechnung der S. N. G. 300. — Zinsen 19. 80 664. 20	
Ausgaben	
Porti	

28	1. Geologische Kommission	rr.
	A. Saldo am 31. Dezember 1929	6,842.65
	B. Einnahmen:	
	1. Kredit der Eidgenossenschaft 60,000. —	
٠,	2. Beitrag aus Geschenkfonds Dr. Erb . 3,255 —	
	3. Verkauf von "Beiträgen" und Karten 2,088. 30	
	4. Rückvergütungen, Autorenbeiträge . 1,355. 95 5. Zinsen 917. 75 67,617. —	
	·	
	C. Ausgaben:	
	1. Geologische Feldaufnahmen, Gesteins- analysen und Dünnschliffe 22,417.70	
	2. Vorbereitung der Publikationen	
	3. Druck von Karten und Texten 22,490.25	
	4. Leitung, Bureau, Kartenbezüge usw. 9,987.70	
	5. Aufnahmen im Grenzgebiet Baden-	
	Schweiz (Bl. Hilzingen)	à ×
	Mehrausgaben im Jahre 1930	<u>2,567. 20</u>
	D. Saldo der 71. Jahresrechnung am 31. Dezember 1930	4,275.45
	Vermögensausweis:	
	Guthaben bei der Basler Kantonalbank 5,047. 45	
	Saldo Postcheck der Geologischen Kommission 235.95	
	Saldo Separatrechnung Baden-Schweiz	
	14,275. 45	
	Abzüglich Schuld an Reparationsfonds 10,000.	
	4,275.45	
	*	
90	2 Schweizerische Geodätische Kommission	
29	2. Schweizerische Geodätische Kommission	163
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. —
29	A. Vortrag vom Vorjahre	
29	A. Vortrag vom Vorjahre	163. — 1,804. 55
29	A. Vortrag vom Vorjahre	
	A. Vortrag vom Vorjahre 42,000.— B. Einnahmen: 42,000.— Zinsen 919.58 Verkauf von einem Band XVIII "Astronomisch-Geodätische Arbeiten" 10.65 Übertrag aus Betriebsrechnung (1) 600.— 43,530.23 C. Ausgaben: 26,495.— Besoldungen 10,090.98 1,600.— Erdmagnetische Aufnahmen 1,600.— 1,600.— Beitrag Reise Stockholm 1,000.— 50.80 Bureaukosten 1,593.10 445.80 41,725.68 Mehreinnahmen 1930 D. Saldo auf neue Rechnung	1,804. 55
30	A. Vortrag vom Vorjahre	1,804. 55
	A. Vortrag vom Vorjahre	1,804. 55 1,967. 55
	A. Vortrag vom Vorjahre B. Einnahmen: Kredit der Eidgenossenschaft	1,804.55 1,967.55
	A. Vortrag vom Vorjahre	1,804. 55 1,967. 55 1,077. 20 2,000. —
	A. Vortrag vom Vorjahre B. Einnahmen: Kredit der Eidgenossenschaft	1,804. 55 1,967. 55

	Fr.	
Ausgaben		
1. Rotseeuntersuchungen	151.05	
2. Lungern- und Sarnersee	384. 35	
3. Wäggitalersee	142.65	
4. Barberinesee	86. 25	
5. See von Montsalvens	75. 80	
6. Apparate usw	222.62 646.25	
7. Diversa	1,445. 68	
8. Saldo auf neue Rechnung		
	3,154.65	
4 Vanamissian für die Ponschungsstation auf Lungfnaui	neh 3	1
4. Kommission für die Forschungsstation auf Jungfraujo Einnahmen	och •	-
Beitrag des Bundes für 1930	2,000. —	
Delling des Dundes fur 1990		
	<u> 2,000. —</u>	
$oldsymbol{Ausgaben}$		
Passivsaldo am 1. Januar 1930	84. 2 0	
Arbeiten der Kommission, Reiseentschädigungen	414.40	
Bureauauslagen, Drucksachen. Porti usw	1,341.55	
Aktivsaldo am 31. Dezember 1930	159.85	
	2,000. —	
	2,000.—	
1. Euler-Fonds	3	2
1. Eulei-Ponus	•	~
I. Betriebsrechnung		
Einnahmen		
Beiträge der Euler-Gesellschaft	2,290. —	
Zinsen	4,877.40	
Zinsen	514.50	
	7,581.90	
	7,001. 90	
Ausgaben		
Honorare für Redaktion und Herausgeber		
Allgemeine Unkosten, Spesen "Teubner" usw	1,786.75	
Saldo am 31. Dezember 1930	<u>5,795. 15</u>	
	7,581.90	
II Vormägenestetus		
II. Vermögensstatus	105 505 16	
Am 31. Dezember 1929 betrug der Euler-Fonds	105,595.16	
Einnahmen im Berichtsjahre		
	5 705 15	
Überschuss, dem Fonds zuzuschlagen 5,795.15	5,795.15	
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1930	111,390.31	
Die angelegten Kapitalien von Fr. 76,854.60 setzen sich wie folgt	zusammen:	
$5{,}000.$ — $4^{1}/2^{0}/0$ Oblig. III. Eidg. Mobilisationsanleihe 1915		
	5,000. —	
$12,000.$ — $\frac{1}{4^{1/2}}$ $\frac{0}{0}$ Oblig. Kanton St. Gallen 1923 $100^{0}/_{0}$	12,000. —	
25,000. — 43/4 6/0 Oblig. Basler Kantonalbank, kündbar auf	,	
6 Monate 100%	24,854.60	
25,000. — $4^3/4^0/0$ Oblig. Basler Kantonalbank $100^0/0$	25,000 . —	
$10,000.$ — $5^{\circ}/_{\circ}$ Handwerkerbank Basel $100^{\circ}/_{\circ}$	10,000. —	
	76,854.60	
	. 0,00 1, 00	

	S	ichl	luss	s-Bi	ilan	Z			Fr. Soll	Fr. Haben
Euler-Fonds-Konto										111,390.31
Vorausbezahlte Subskriptionen		•								20,913.40
Postcheck-Konto V 765							•		411.46	
Prof. Dr. A. Liapounoffs Erben										846.25
Prof. Dr. A. Krazers Erben .										300. —
Paravicini, Christ & Co				٠.					55,646. —	
Zürcher Kantonalbank									551. —	
B. G. Teubner, Leipzig										13.10
Kapital-Anlagen	•						•		76 ,85 4 .60	
									133,463.06	133,463.06
								-	•	

2. Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb für den Druck von Publikationen der Geologischen Kommission S. N. G. Abrechnung über die Jahre 1925—1930

1925, 24. Febr. 15. Juni 31. Dez.	1. Geschenk von Dr. Erb	437. 20	Ausgaben
1926, 1. Juli	R. Staub, Der Bau der Alpen, 25 Quer-		
	profile u. schematische Längsprofile, Bl. 1, Ostalpen, Bl. 2, Westalpen .		7,500. —
	K. Rohr, Tafeln zu Beitrag N. F. 57, I. Abt. (Nordrand Aarmassiv)		1,581. —
	W. Scabell, Tafeln zu Beitrag N. F. 57, III. Abt. Wetterhorn-Schreckhörner		1,678.55
6. Juli	W. Häfner, Karte südöstlich Rhätikon Spezialkarte 111		2,969. 50
17. Aug.	K. Rohr, Druckkosten des Textes, Beitrag N. F. 57, I. Abt.		2,030.75
	W. Scabell, Druckkosten des Textes, Beitrag N. F. 57, III. Abt		1,974. 35
27. Aug.	3. Geschenk von Dr. Erb	15,000. —	
17. Dez.	R. Staub, Der Bau der Alpen, Restbeitrag an die Profiltafeln		4,933. —
31. Dez.	Zins pro 1926 (abzügl. Fr. 9. — Spesen)	642.30	
	Total der Einnahmen	41,079.50	
	Total der Ausgaben	22,667.15	$22,\!667.15$
	Saldo am 31. Dezember 1926	18.412.35	
1927, 21. Jan.	W. Fehr, Karte der Urserenzone, Spezialkarte 110		4,927. 90
31. Dez.	Zins pro 1927 (abzügl. Spesen)	477. 30	•
	Total der Einnahmen	18,889.65	
	Total der Ausgaben	4,927.90	
	Saldo am 31. Dezember 1927	13,961.75	

		$\mathbf{Fr}.$	Fr.	
1928, 7. Aug. 31. Dez.	4. Geschenk von Dr. Erb Fr. de Loys und E. Gagnebin, Dent du Midi, Beitrag N. F. 58 mit Panorama	5,000. —		
31. Dez.	(13. Sept.), Beitrag an den Druck Zins pro 1928 (abzügl. Fr. 4. 50 Spesen)	481.95	5 , 000. —	
	Total der Einnahmen Total der Ausgaben			
	Saldo am 31. Dezember 1928	14,443.70		
1929, 31. Dez.	Zins pro 1929 (abzügl. Spesen)	505. 55		
	Saldo am 31. Dezember 1929	14,949. 25		
1930, 25. Juli	5. Geschenk von Dr. Erb	5,000. —		
9. Dez. 31. Dez.	H. P. Cornelius, Err-Julierkarte, Spezialkarten 115 A und 115 B. 1. Rate Zins pro 1930 (abzügl. Spesen)	655. 30	3,255. —	
01. 1002.	Total der Einnahmen Total der Ausgaben	20,604.55	and the second s	
	Saldo am 31. Dezember 1930			
	im Betrage von Fr. 17,349.55 ist auchweiz. Bankverein, Depositenkasse III,	sgewiesen		
	, -	-	•	
3. Geschen	ksammlung für die Publikation des	Werkes Ol	perholzer	34
I. Einnahmen		07 000		
Zins Einla	ler Sammlung bis 10. Dezember 1930. geheft No. 381 (Fr. 24,200. —) Schweiz.	-		
Zins Sparl	ein Depositenkasse III Basel neft No. 9619 (Fr. 3,000.—) der Allg.	297. 45		
Aargauis	schen Ersparniskasse Aarau	70.40	~~~~	
II Augashan		Total	27,567.85	
II. Ausgaben: H. Dutler.	Beschriftung von Profilen	231.—		
Bankspeser				
		Total	231.50	
III. Bilanz:	T	08 FAR 0F		
	Einnahmen	27,567.85 231.50		
Saldo per	31. Dezember 1930	27,336.35		
	ögensausweis:			
	in Einlageheft 381 in Sparheft 9619	24,265.95 3,070.40		
	Total	27,336.35		
·	Der pro 1930 von der Geologischen I Beitrag von Fr. 3000. — ist der "Samm nicht angewiesen worden; es ist dies i Ein weiterer Beitrag im Betrage von I in Aussicht gestellt. Nach Eingang der Beiträge sub	nlung Ober 1931 nachz Fr. 500.—	cholzer" noch aholen. ist pro 1931	
	"Sammlung zur Drucklegung des Werke die Summe von Fr. 30,700.—.	s von Dr. J	. Oberholzer"	

Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch Bilanz per 31. Dezember 1930

Aktiven

	A	tiver	\imath								
Ausstehendes Subventionskapital:								Fr.			Fr.
Rockefeller Foundation							35.	,877	7. 1	0	
Schweizerische Eidgenossensch	aft	•						,000			
Schweizerische Eidgenossensch	ıaft.	für	For	schi	ings	S-		,			
betrieb					•	•		,000			
Schweizerischer Alpenklub.							12,	,500). –		
Akademie der Wissenschaften	, W	ien		•	•	•		,000			
Berner Oberland Bahnen	•	•	•	•	•	٠	20,	,000). –		400.000 40
Spar- und Leihkasse Bern .		•	•	•	•	•	10,	,000). —	_	163,377. 10
Saldo Kantonalbank Bern					•					٠	75,561. —
Saldo Guyerzellerbank									•		11,318.75
Baukonto		•				٠			•		610,081. —
Forschungsbetrieb		•	•		•	•	•	•	٠	•	380.70
Jungfraubahn an Forschungsbetrie	b.	•	•		٠	٠	•	•	•		3,000. —
Wertschriften	•	•	•	•	•	٠	•	٠	٠	•	16,000. —
											879,718.55
										•	
	Pa	ssive	\boldsymbol{n}								
Zinsen		•					•	•		•	5,245.30
Spesen		•		•		•		•			141. 25
Subventionskapital:											
Hauptgebäude						7	789,	.332	2. –	_	
Hauptgebäude Meteorologischer Pavillon .								,000			
					•						
			•	•	•		,	•			
Forschungsbetrieb:					•		•	•		_	
Forschungsbetrieb:							10.	.000). –		874 332
Forschungsbetrieb:					•		10.	•). –		874,332. —
Forschungsbetrieb:					•	£-002.0	10.	.000). –		874,332. — 879,718. 55
Forschungsbetrieb:					•	<u> </u>	10.	.000). –		
Forschungsbetrieb:			• •				10.	.000). –		
Forschungsbetrieb: Bund Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft Stand des		bvent	ions	kapii			10. 50,	.000). –		879,718.55
Forschungsbetrieb: Bund		bvent	ions	kapii			10. 50,	.000). –		
Forschungsbetrieb: Bund		bvent 929	ions	kapii		•	10. 50,	.000). –		879,718.55 691,332.—
Forschungsbetrieb: Bund	Suer 1	bvent .929	ions	kapii			10. 50,	.000). –		879,718.55 691,332. — 50,000. —
Forschungsbetrieb: Bund	Suer 1	bvent .929	ions	kapii			10. 50,	.000). –		879,718.55 691,332. — 50,000. — 5,000. —
Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wichemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank.	• Su er 1 •	bvent 929	ions	kapii			10. 50,	.000). –		879,718.55 691,332. — 50,000. — 5,000. — 5,000. —
Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Witchemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank	s Su er 1 :	bvent 929	ions	kapii			10. 50,	.000). –		879,718.55 691,332.— 50,000.— 5,000.— 5,000.— 2,000.—
Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wichemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank Dr. Wander AG	Suer 1	bvent 929	ions	kapit			10. 50,	.000). –		879,718.55 691,332. — 50,000. — 5,000. — 5,000. — 2,000. — 2,000. —
Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wichemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank Dr. Wander AG	Suer 1	bvent 929	ions	kapit			10. 50,	.000). –		879,718.55 691,332. — 50,000. — 5,000. — 2,000. — 2,000. — 10,000. —
Stand des Stand des Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wichemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank Dr. Wander AG Unfallversicherungsgesellschaft W Guyerzellerbank Zürich Kantonalbank in Bern Selve & Co., Thun, Schweizerische	Suer 1	bvent 929	ions	kapit	:		10.50,). –		879,718.55 691,332. — 50,000. — 5,000. — 2,000. — 2,000. — 10,000. — 10,000. — 5,000. —
Stand des Stand des Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wichemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank Dr. Wander AG. Unfallversicherungsgesellschaft W Guyerzellerbank Zürich Kantonalbank in Bern Selve & Co., Thun, Schweizerische Zürich, Allgemeine Unfall- und He	Suer 1	bvent 929	ions	kapit	:		10.50,). –		879,718.55 691,332.— 50,000.— 5,000.— 2,000.— 2,000.— 10,000.— 5,000.— 2,000.— 2,000.—
Stand des Stand des Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wichemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank Dr. Wander AG Unfallversicherungsgesellschaft W Guyerzellerbank Zürich Kantonalbank in Bern Selve & Co., Thun, Schweizerische Zürich, Allgemeine Unfall- und He	Suer 1::ien .:inte	bvent 929 crthu	ions r werl	kapit	:		10.50,). –		879,718.55 691,332. — 50,000. — 5,000. — 2,000. — 2,000. — 10,000. — 5,000. — 2,000. — 10,000. — 10,000. — 10,000. —
Stand des Stand des Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wichemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank Dr. Wander AG Unfallversicherungsgesellschaft W Guyerzellerbank Zürich Kantonalbank in Bern Selve & Co., Thun, Schweizerische Zürich, Allgemeine Unfall- und Hisspar- und Leihkasse Bern Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft und Hisspar- und Leihkasse Bern	s Suer 1::ieninte	bvent 929 orthu etally	ions r werl	kapil	dals	ng	10. 50,	.000 ,000). –		879,718.55 691,332.— 50,000.— 5,000.— 2,000.— 2,000.— 10,000.— 5,000.— 2,000.— 10,000.— 2,000.— 2,000.— 2,000.—
Stand des Stand des Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wichemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank Dr. Wander AG Unfallversicherungsgesellschaft W Guyerzellerbank Zürich Kantonalbank in Bern Selve & Co., Thun, Schweizerische Zürich, Allgemeine Unfall- und Hisspar- und Leihkasse Bern Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft und Hisspar- und Leihkasse Bern	s Suer 1::ieninte	bvent 929 orthu etally	ions r werl	kapil	dals	ng	10. 50,	.000 ,000). –		879,718.55 691,332. — 50,000. — 5,000. — 2,000. — 2,000. — 10,000. — 5,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. —
Stand des Stand des Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wi Chemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank Dr. Wander AG Unfallversicherungsgesellschaft W Guyerzellerbank Zürich Kantonalbank in Bern Selve & Co., Thun, Schweizerische Zürich, Allgemeine Unfall- und Ha Spar- und Leihkasse Bern Schweizerische Rückversicherungsg Berner Oberland-Bahnen Schweizerische Eidgenossenschaft	s Suer 1::ieninte	bvent 929 crthu ctally flich	ions r werl tver	kapi	erur		10. 50,). –		879,718.55 691,332.— 50,000.— 5,000.— 2,000.— 2,000.— 10,000.— 2,000.— 2,000.— 2,000.— 2,000.— 2,000.— 2,000.— 2,000.— 50,000.— 50,000.—
Stand des Stand des Stand des Subventionskapital am 31. Dezemb Neue Beiträge im Jahre 1930 Akademie der Wissenschaften, Wichemische Fabrik vormals Sandoz Schweizerische Volksbank Dr. Wander AG Unfallversicherungsgesellschaft W Guyerzellerbank Zürich Kantonalbank in Bern Selve & Co., Thun, Schweizerische Zürich, Allgemeine Unfall- und Hisspar- und Leihkasse Bern Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft und Hisspar- und Leihkasse Bern	s Suer 1::ieninte	bvent 929 erthu etally flich	ions r werl tver	kapil	erun		10. 50,	.000 ,000			879,718.55 691,332. — 50,000. — 5,000. — 2,000. — 2,000. — 10,000. — 5,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. — 2,000. —

Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die uns vorgelegten Rechnungen pro 1930 der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften geprüft, mit den Belegen verglichen und überall vollständige Richtigkeit konstatiert.

Wir beantragen, die Rechnungen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungssteller abzunehmen.¹

Zürich, den 28. Mai 1931.

Die Rechnungsrevisoren:

Dr. M. Baumann-Naef. R. Streiff-Becker.

Immobilien der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

- 1. Der "Studerblock" bei Collombey-Muraz (Wallis), Geschenk des Herrn Briganti. (Verh. 1869, S. 180; 1871, S. 93-95; 1877, S. 360; 1883, S. 76; 1909, Bd. II, S. 8; 1910, Bd. II, S. 8.)
- 2. Die erratische Blockgruppe im Steinhof (Soloth.). Diese gehört der Gesellschaft zwar nicht eigentümlich, ist aber durch zwei Servitutverträge mit der Gemeinde Steinhof in ihrem Bestande gesichert, und das Grundstück, worauf sie liegt, muss jederzeit zugänglich bleiben. (Verhandl. 1869, S. 182; 1871, S. 210; 1893, S. 124.)
- 3. Eine Sammlung von Gotthardgesteinen, deponiert im Museum Bern. (Verhandl. 1874, S. 82.)
- 4. Die Eibe bei Heimiswil bei Burgdorf, geschenkt von Herrn Dr. F. Sarasin und einigen Basler Freunden. (Verhandl. 1902, S. 176.)
- 5. Der "Bloc des Marmettes" bei Monthey, mit Hilfe von Bundessubventionen und freiwilligen Beiträgen angekauft. (Verhandl. 1905, S. 331; 1906, S. 426; 1907, Bd. II, S. 9; 1908, Bd. I, S. 189; Bd. II, S. 10; 1909, Bd. II, S. 8; 1910, Bd. II, S. 8.)
- 6. Der erratische Block, gen. "Kilchliffuh" im Steinhof (Sol.). Geschenk der Naturschutzkommission 1909. (Verh. 1909, Bd. II, S. 9 u. S. 168.)
- 7. Eine Gruppe von miocänen Rollblöcken auf der "Kastelhöhe", Gemeinde Himmelried, Kt. Solothurn. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1909, Bd. II, S. 169; 1910, Bd. II, S. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
- 8. Eine Waldfläche bei Hanz, Graubünden, bestanden mit Fichten, umrankt von aussergewöhnlich grossen Waldreben, Clematis vitalba. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, S. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
- 9. Vier erratische Blöcke am Ostabhang des Heinzenberges, Graubünden. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, S. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
- 10. "Prähistorisches Reservat Messikommer" bei Robenhausen, Kt. Zürich, 1918 und 1919. (Verhandl. 1918, S. 5 und 8; 1919, I. Teil, S. 2 und 4; 1920, I. Teil, S. 12 und 15.)

¹ Die Rechnung der Geodätischen Kommission, die der eidg. Finanzkontrolle unterliegt, die des Concilium Bibliographicum, die von der Genossenschaft Concilium Bibliographicum genehmigt wird, und die der Eulerkommission, welche eigene Rechnungsrevisoren besitzt, werden den Revisoren der Gesellschaft nicht unterbreitet.

- 11. "Moorreservat Robenhausen", 1919. (Verhandl. 1918, 1919, 1920, siehe "Prähistor. Reservat" u. Verhandl. 1929, Bd. I, S. 16 u. 143.)
- 12. 2 schöne "Eichen bei Vedeggio", bei der Bahnstation Lamone. Geschenk der Gebrüder Censi in Lugano, 1925. (Verhandl. 1927, I. Teil, S. 17 und S. 132.)

Die Verträge über Immobilien befinden sich in Verwaltung des Quästors.

Druckschriften

Die Vorräte an Publikationen (Denkschriften, Verhandlungen, Comptesrendus, Beiträge zur Kryptogamen-Flora), das Archiv. sowie das hiefür nötige Material sind in der Stadtbibliothek Bern und beim Sekretariat in Zürich deponiert. Ihr Versicherungswert laut Inventar ist für die Denkschriften (in Bern) Fr. 100,000, für die Verhandlungen und das Archiv in der Bibliothek in Bern Fr. 10,000 (für zehn Jahre, bis 1940).

Publikationen der Kommission für Veröffentlichungen, "Denkschriften der Schweiz. Naturf. Gesellschaft". Bei Gebr. Fretz AG., Zürich. Versicherungswert Fr. 5000.

Publikationen der Schweiz. Geolog. Kommission, "Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz", und Karten. Bei A. Francke AG., Bern. Versicherungswert Fr. 140,000 (bis 1939).

Publikationen der Schweiz. Geotechn. Kommission, "Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz", Geotechn. Serie und Karten. Bei Kümmerli & Frey, Bern. Versicherungswert Fr. 10,000.

Publikationen der *Euler-Kommission*, "Euler-Werke", in der Universität in Zürich deponiert. Versicherungswert Fr. 280,000.

Publikationen der *Pflanzengeograph*. Kommission, "Geobotan. Beiträge" und Karten. Bei Hans Huber, Bern. Versicherungswert Fr. 30,000.

Publikationen der Schweiz. Kryptogamen-Kommission, "Beiträge zur Kryptogamen-Flora der Schweiz." Bei Gebr. Fretz AG., Zürich. Versicherungswert Fr. 20,000.

Publikationen der Schweiz. Gletscher-Kommission, bei Herrn Dr. O. Lütschg, Leonhardsstr. 25, Zürich I, dep. Versicherungswert Fr. 25,000.

Publikationen des Concilium Bibliographicum Zürich. Bibliothek: Versicherungswert Fr. 20,000. Vorräte an Zetteln und Büchern: Versicherungswert Fr. 195,480.

Publikationen der Wissenschaftl. Nationalpark-Kommission, bei Hrn. H. R. Sauerländer & Co., Aarau, deponiert. Versicherungswert Fr. 2040.

Reglemente der Kommissionen usw.

Kommission für Veröffentlichungen: Verh. Zürich 1917, I. Teil, Seite 87, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 136.

Euler-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 91, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 111 (auch schon 1909 und 1910, s. unten).

Schläfli-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 97, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 114.

Geologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 117.

Geotechnische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 101, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 140, und Verh. Aarau 1925, I, S. 136.

Geodätische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 106, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 120.

Hydrobiologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 122.

Gletscher-Kommission: Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt. Kommission für die Kryptogamen-Flora: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 124.

Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium: Verh. Aarau 1925, I, S. 134.

Kommission für das Concilium Bibliographicum: Nichts.

Naturschutz-Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 127.

Luftelektrische Kommission: Nichts.

Pflanzengeographische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 128. Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 130, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidg. Nationalpark-Kommission. Verh. Bern 1922, I, S. 18.

Kommission für die Stiftung Dr. de Giacomi: Verh. Bern 1922, I, S. 142.

Kommission für das Jungfraujoch: Reglement für die Forschungsstation, separat, und Verh. Freiburg 1926, I, S. 104 erwähnt.

Reglemente für die Jahresversammlung: Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 129. Verzeichnis der Vermögenswerte der S. N. G. auf 1. Januar 1920, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 27.

Daniel Jenny-Fonds: Verh. Fribourg 1926, I, S. 50.

Statut der Aargauer-Stiftung: Verh. Aarau 1925, I, S. 140.

Chênes Censi, Atto Pubblico Notariele: Verh. Basel 1927, I, S. 132. Pflichtenheft des Bibliothekars der S. N. G. und des Delegierten der S. N. G.

bei der Stadtbibliothek Bern: Verh. Lausanne 1928, I, S. 131.

Reglement für Nekrologe: Verh. Davos 1929, I, S. 144.

Vereinbarung zwischen der S. N. G. und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz: Verh. Davos 1929, I, S. 143.

Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers. Anträge des C. C.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 10, und Verh. Basel 1910, II, S. 15. Schaffung des Senates der S. N. G.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 13.

Veröffentlichungen des Jahres 1930 der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften

A. Zentrale und ihre Kommissionen

Verhandlungen der Schweiz. Naturf. Ges. (Actes de la S. H. S. N.). Jahresberichte, Vorträge, Nekrologe. Verlag von H. R. Sauerländer, Aarau. 1930: 111. Versammlung St. Gallen.

- Denkschriften der Schweiz. Naturf. Ges. (Mémoires de la S. H. S. N.); hsg. von der Komm. für Veröff. Verlag von Gebr. Fretz AG., Zürich. 1930: Bd. 65 Fortsetzung; Bd. 66/I.
- Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la carte géologique de la Suisse); hsg. von der Geologischen Kommission. Kommissionsverlag von A. Francke AG., Bern.
- Geotechnische Serie der Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz; hsg. von der Geotechnischen Kommission. Kommissionsverlag von A. Francke AG., Bern.
- Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz (Travaux astr. et géod. exéc. en Suisse); hsg. von der Geodätischen Kommission, nebst Protokollen; in Depot auf dem Eidg. Topogr. Bureau. 1930: Protokoll der 76. Sitzung; in Depot auf dem Eidg. Topogr. Bureau.
- Leonhardi Euleri opera omnia; hsg. von der Euler-Kommission. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig.
- Zeitschrift für Hydrologie; hsg. von der Euler-Kommission. Verlag von H. R. Sauerländer & Cie., Aarau.
- Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz (Matériaux pour la flore cryptogamique suisse); hsg. von der Kryptogamen-Kommission. Verlag von Gebr. Fretz AG., Zürich.
- Concilium Bibliographicum: Bibliographia zoologica und Bibliographia physiologica; Zettelbibliographien. Eigenverlag des Concilium Bibliographicum. 1930: Bibl. zool., Bd. 40. Zettelauflagen: etwa 18,500.
- Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme (Matériaux pour le levé géobotanique de la Suisse); hsg. von der Pflanzengeographischen Kommission. Verlag Hans Huber, Bern. 1930: Heft 16.
- Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des schweizerischen Nationalparks (Résultats des rech. sc. entrepr. au parc nat. suisse); hsg. von der Komm. zur wiss. Erforschung des Nationalparks. Verlag Sauerländer & Cie., Aarau. 1930: 6. Abh.

B. Fachgesellschaften

- Schweizerische Mathematische Gesellschaft: Sitzungsberichte und Vorträge in L'Enseignement mathématique. Commentarii Mathematici Helvetici, Bd. 2. Publikationen der Schw. Math. Ges.
- Schweizerische Physikalische Gesellschaft: Compte rendu in den Verh. S. N. G. und in den Helvetica Physica Acta, Bd. 3.
- Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie. Referate in den Verh. und in den Archives des sc. phys. et nat.
- Schweizerische Chemische Gesellschaft: Helvetica Chimica Acta, Bd. 13. Schweizerische Geologische Gesellschaft: Eclogae Geologicae Helvetiae. Bd. 23, Nr. 1—2.
- Schweizerische Botanische Gesellschaft: Berichte der Schweiz. Bot. Ges., Heft. 39
- Schweizerische Zoologische Gesellschaft: Revue suisse de zoologie, Bd. 37. Schweizerische Entomologische Gesellschaft: Mitteilungen (Bulletin) der Schweiz. Ent. Ges., Bd. 14, Heft 5—6; Bd. 15, Heft 1.

- Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft: Referate in den Verh. und in der Schweiz. Mediz. Wochenschr.
- Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie: Bulletin der Schweiz. Ges. für Anthr. u. Ethn., Jahrg. 1929/30.
- Schweizerische Paläontologische Gesellschaft: Abhandlungen der Schweiz. Paläont. Ges., Bd. 49. Sitzungsberichte in den Eclogae Geologicae Helvetiae.
- Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften: Veröff. der Schw. Ges. f. Gesch. d. Med. u. der Naturw.
- Schweizerische Mineralogisch-Petrographische Gesellschaft: Schweiz. Mineral.-Petrogr. Mitteilungen, Bd. 9, Heft 2; Bd. 10, Heft 1 u. 2.

C. Kantonale Naturforschende Gesellschaften

- Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau: Mitteilungen der Aarg. Naturf. Ges.
- Naturforschende Gesellschaft in Basel: Verhandlungen der Naturf. Ges. in Basel, Bd. 41.
- Naturforschende Gesellschaft Baselland: Tätigkeitsberichte der Naturf. Ges. Baselland
- Naturforschende Gesellschaft in Bern: Mitteilungen der Naturf. Ges. Bern, Jahrg. 1930.
- Naturforschende Gesellschaft Davos: Mitteilungen der Naturf. Ges. Davos. Société fribourgeoise des Sciences Naturelles: Bulletin. Mémoires de la Soc. frib. Sc. Nat., vol. 5.
- Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève: Archives des Sciences physiques et naturelles de Genève. Compte rendu des séances, vol. 47, fasc. 1—3, tirages à part et comme suppléments aux Archives.
- Section des Sciences naturelles et mathématiques de l'Institut genevois: Bull. de l'Inst. nat. genevois.
- Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus: Neujahrsblatt der Naturf. Ges. des Kts. Glarus.
- Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur: Jahresbericht der Naturf. Ges. Graubünden, Jahrg. 1930/31.
- Naturforschende Gesellschaft in Luzern: Mitteilungen der Naturf. Ges. in Luzern.
- Société neuchâteloise des Sciences Naturelles: Bulletin de la S. N. S. N., vol. 54 (nouv. série, t. 3).
- Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen: Mitteilungen der Naturf. Ges. Schaffhausen.
- Naturforschende Gesellschaft Solothurn: Mitteilungen der Naturf. Ges. Solothurn.
- Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen: Jahrbuch der St. Gall. Naturw. Ges., Bd. 65.
- Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun: Jahresbericht für das Ges.-Jahr.

- Thurgauische Naturforschende Gesellschaft: Mitteilungen der Thurg. Naturf. Ges., Heft 28.
- Società ticinese di Scienze Naturali: Bollettino della Soc. tic. Sc. Nat., Vol. 25.
- Naturforschende Gesellschaft des Kantons Uri: Jahresbericht der Naturschutzkommission.
- La Murithienne, Société valaisanne des Sciences Naturelles: Bulletin de la Murithienne, vol. 47.
- Société vaudoise des Sciences Naturelles: Bulletin de la Soc. vaud. des Sc. Nat., vol. 57, N° 225. Mémoires de la Soc. vaud. des Sc. Nat., vol. 3, N° 6, 7.
- Naturwissenschaftliche Gesellschaft in Winterthur: Mitteilungen der Naturw. Ges. in Winterthur, Heft 17/18.
- Naturforschende Gesellschaft in Zürich: Vierteljahrsschrift der Naturf. Ges. Zürich, 75. Jahrg. Neujahrsblatt der Naturf. Ges. Zürich, 1931, 133. Stück.